

LIEBE SCHÜLER/INNEN

NACH DEM LESEN BITTE  
EUREN ELTERN GEBEN!!!!

**INFO-HEFT 21**

**MÄRZ 2007**



Ursulinen-Gymnasium      staatlich anerkannt

A4,4, 68159 Mannheim ☎ : 0621-1565874

<http://www.ursulinen-gymnasium.de>

E-Mail-Schule: [info@ursulinen-gymnasium.de](mailto:info@ursulinen-gymnasium.de)

E-Mail-Förderverein: [vfu@ursulinen-gymnasium.de](mailto:vfu@ursulinen-gymnasium.de)

Schulträger: Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg

## **Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer des Ursulinen-Gymnasiums!**

Wie immer begrüßen wir Sie ganz herzlich und wünschen unseren Schülern/innen viel Glück und emsiges Lernen im 2. Halbjahr 06/07, das wieder mit einer Reihe von interessanten vom Förderverein gesponserten Projekten aufwarten kann.

**Am Dienstag, 13. März findet unsere alljährliche Mitgliederversammlung** statt, zu der wir fristgerecht eingeladen haben. Zu unserem Verein gibt es das Folgende zu berichten: Mitgliederzahl 350, 19 Abgänge und 56 Zugänge in 2006. Die Mitgliedseinnahmen betragen 9.597€, Spendeneinnahmen 7.306€. Mit dieser Summe konnten wir beachtliche Anschaffungen für die Schule tätigen: so z.B. die Laptops für die Oberstufe, die Multi-Media-Stationen, um nur die großen Summen zu nennen. Insgesamt standen der großen Einnahmensumme als Ausgaben 18.212€ entgegen, hierin sind die vielen regelmäßigen Unterstützungen (Rhetorik, Theater, Schulband, Preise) enthalten. Wir haben für die Klassen 12 und 13 einen Aufenthaltsraum mit 4 Computerarbeitsplätzen, Arbeitstischen, einer Sitzecke und Bücherregalen eingerichtet, der in diesen Tagen fertig wurde und hoffentlich viel genutzt wird. Zum Jubiläumsjahr unserer Schule wollen wir neben den regelmäßigen Aktivitäten **T-Shirts** für alle Schüler/innen und das Lehrerkollegium sponsern.

Und damit sind wir schon bei dem nächsten Punkt: **In diesem Jahr feiert unsere Schule ihr 60-jähriges Bestehen mit vielen großen „Gemeinsamen Aktivitäten“**: wie zum Beispiel einem gemeinsamen Auftritt bei dem MLP-Minimarathon am 19. Mai. Unsere Schule ist als Gesamtheit an diesem Ereignis beteiligt – die einen laufen – die anderen helfen – die dritten spornen an ... für uns ein schlagkräftiges Argument, T-Shirts mitzufinanzieren, die – so sind wir uns sicher - ein Zusammengehörigkeitsgefühl der Ursulinen-Schulgemeinde fördern. Lesen Sie bitte auf der letzten Seite die Termine zu den vielen Aktivitäten zum Jubiläum.

**Ein besonderer Höhepunkt wird sicherlich der Festgottesdienst mit Weihbischof Prof. Dr. P. Wehrle am 14. November in der Jesuitenkirche** sein. Im Anschluss lädt die Schulgemeinde zu einer Podiumsdiskussion mit Gästen aus Wirtschaft (Dr. M. Fuchs und Dr. J. Hambrecht) und Politik (Dr. P. Kurz) sowie Herrn D. Scherer und Herrn Prof. Dr. P. Wehrle in die Aula der Universität ein - denn natürlich gehören hierzu auch unsere Mittel- und Oberstufenschüler, die sich aktiv in das Geschehen einbringen werden. **Zu dieser Veranstaltung sind Sie herzlich eingeladen!** –Anmeldung im Sekretariat!

**Am Freitag, 23. März von 9.40-15.00h lädt das Ursulinen-Gymnasium unter der Federführung des Arbeitskreises BeO alle Schüler/innen der Klassen 8 – 13 zu einem Berufsorientierungstag** in Foyer und Aula sowie Nebenräumen ein. **45 Referenten/innen haben ihre Teilnahme zugesichert** und werden eine noch viel größere Vielfalt an Berufen vorstellen. Unsere Vereinigung bringt das Info-Heft für die Schüler/innen mit Beschreibung der Referenten/innen heraus. Es gibt für alle beteiligten Schüler/innen einen vom Förderverein gesponserten Wettbewerb (Abgabetermin: 30.03.07 im Sekretariat).

**Am Samstag, 24. März von 9.30-15.00h haben wir die Fördervereine der Schulstiftung zu dem einmal im Jahr stattfindenden Informationsaustausch nach Mannheim eingeladen.** Nach der Begrüßung treffen sich die Teilnehmer zu einer Diskussionsrunde: Themen, die uns am Herzen liegen: Kleinere Klassen mit maximal 25 Schülern – finanziert durch höhere Schulgebühren z.B. – ein Gemeinschaftsanliegen der Schulstiftungsschulen! Ein Vorschlag aus Mannheim. Hat das G8 Auswirkungen auf die Arbeit der Fördervereine? Eine Frage, die sich Villingen stellt.

Ab 12.15h führt Herr Kneis durch unsere Schule. Danach treffen sich **alle Beteiligten zum Mittagessen**, zu dem auch die Ursulinen-Schwestern und einige Schüler der Klassen 12 geladen sind. **Pfarrer Dittmann wird uns im Anschluss die Jesuitenkirche vorstellen, auf der Orgel begleitet Herr Engert.** Ein rundes Programm - auf das wir uns freuen!

Liebe Mitglieder, wir berichten Ihnen immer wieder von unseren vielen Aktivitäten, unserer Arbeit im Förderverein – **wir sind ein Team von 8 Leuten**, das sich viermal im Jahr zumeist im Thessaloniki (Gaststätte am alten Messplatz, ehemalige Schüler) trifft und die Richtlinien zur Zusammenarbeit mit der Schule festlegt, Ideen einbringt, Wünsche äußert, Anregungen formuliert ... **6 von uns werden im Zwei-Jahres-Turnus auf der Mitgliederversammlung gewählt:** die/der erste Vorsitzende, die/der zweite Vorsitzende, die/der Kassenwart(in), die/der Schriftführer(in) und zwei Elternvertreter ... **zum Team gehören ferner ein Lehrervertreter und Herr Kneis als stellvertretender Schulleiter.**

**Unsere Amtszeiten laufen im Frühjahr 2008 (MV 2008) ab – die Positionen des 1. und 2. Vorsitzenden sowie des Kassenwarts werden frei –** wir haben so viele Jahre für unsere Schule im Förderverein unsere Zeit eingebracht, haben diese Arbeit ausgesprochen gerne gemacht – doch sind wir jetzt ganz einfach der Meinung, eine neue Generation muss ran – noch dazu beenden unsere Kinder ihre Schulzeit ...

Wir werden in diesen Tagen und Wochen, Eltern ansprechen und sie **zu unserem nächsten Treffen (3. Juli 07 um 18.30h im Thessaloniki) einladen** – wir wünschen uns Eltern aus den unteren – den so genannten G8-Klassen, die unsere Arbeit weiter führen sollen. **Kontinuität wäre unser Herzanliegen ...** Vielleicht haben wir Ihr Interesse geweckt, sprechen Sie uns an: Christina Limbourg, Ria Schneider-Seiler, Paul Wienenga, Dr. Gert Fregien, Ilona Blanda, Michaela Ballosch, Jürgen Engert und Heinz Kneis geben gerne Auskunft zu unserer Arbeit! **Geben Sie uns per e-Mail [yfu@ursulinen-gymnasium.de](mailto:yfu@ursulinen-gymnasium.de) Bescheid, ob Sie Lust haben, in unserem Team mitzumachen!?!** Wir freuen uns auf Ihr Kommen am 3. Juli 07.

**Wir wünschen viel Freude beim Lesen unseres Info-Hefts 21, das wie immer in einer Auflage von 750 erscheint.**

IHR VORSTANDS-TEAM

## **Wo haben wir mitgewirkt – was haben wir angeregt – was liegt uns am Herzen ...**

**Zur Zeit findet wieder der Rhetorik-Kurs** statt. 15 Schüler/innen aus der Jahrgangsstufe 11/12 treffen sich an sechs Samstagen von 9.00-17.00h mit Referenten der Deutschen Gesellschaft für Sprech- und Spracherziehung und lernen (sprichwörtlich) fürs Leben! NON SCHOLAE SED VITAE DISCIMUS ...

**Am Mittwoch, 14. März um 19.00h haben wir zu einer Autorenlesung mit Ira-Elisa Rosenkranz** eingeladen, die aus ihrem neuen – sehr erfolgversprechenden Buch „Angelina Engel“ vorliest.

Für die **Computer-AG** unter Leitung von Herrn Beranek haben wir **3 Roboter-Bausätze** angeschafft.

Vom 24.-27.Juni nimmt unsere Schule wieder am „**explore science**“ Projekt unter Leitung von Herrn Beranek teil!

**Das 3. Reich-Projekt** haben wir mit 200€ unterstützt.

**Wir wünschen uns ein neues LOGO für den Förderverein** – wer hat Lust, uns eins zu entwerfen??? Es würde auf unseren runden Stehtischen zu sehen sein – vielleicht unser Info-Heft zieren ... Gute Ideen werden honoriert – **meldet Euch bei uns!**

Wir gratulieren **Jennifer Bassauer (6b)** zum erfolgreichen Abschneiden beim Lesewettbewerb der Klassenstufe 6.

**Jessica Scheuer (7b), Christa Syrer (Jgst.12) und Hale Sahiner (7a)** gratulieren wir zur Teilnahme an der Umsetzung ihres Entwurfs in ein lebensgroßes Kunstpferd zur Europameisterschaft im August in Mannheim (s. Bericht MM vom 21.3.07).

## **Wir haben Frau Dr. A. Wahl-Spyropoulos gebeten, uns über ihr Leben im Pensionsalltag und natürlich über ihre Reise nach Dresden zu berichten ... Königlich geehrt**

Ob Fitness-Tag im schuleigenen Studio und in eigener Cafeteria, ob Englischunterricht in der dem Gymnasium angegliederten eigenen Grundschule, ob schuleigene Kita für die 0-3 jährigen Kinder der Kollegen, ob Treffen und Beratungen aller Schülervertreter Europas im Vorfeld der Konferenz der europäischen Kultusminister in Heidelberg – alle diese Nachrichten lassen mich immer noch aufhorchen und mein Ursulinen-Herz höher schlagen, auch noch nach einem halben Jahr der Trennung. Selbst auf Reisen gehen meine Gedanken nach Mannheim zurück, so z.B. in der geradezu wunderbar wieder erstandenen Zisterzienserinnen Abtei Helfta, in ihrem neuen einladenden Gästetrakt, auf ihren Ländereien, wo es noch viel zu tun gibt, in der befreienden Einfachheit und Schönheit des täglichen Lebens.

**Mit Dresden war es natürlich etwa ganz Anderes, etwas Besonderes. Die Ursulinen-Schulgemeinschaft hat uns mit dieser Reise geradezu königlich geehrt.**

Ein eigener Chauffeur brachte uns in eleganter Limousine nach unserem bequemen Mittagsflug in die ehemals königliche Residenzstadt Dresden, ein anderer dienstbarer Geist erwartete uns dort schon hilfsbereit. Residiert haben wir im wieder aufgebauten Barockpalais der bevorzugten Mätresse des Königs mit atemberaubendem Panoramablick auf die königlichen Prachtbauten am Elbufer der sächsischen Landeshauptstadt. Nicht nur den Glanz vergangener Jahrhunderte konnten wir hier genießen, sondern auch ein Höchstmaß an modernem Komfort – „the lap of luxury“ lautet das Urteil der Gäste im Internet und „besonders geeignet für jung Vermählte“ - wie schmeichelhaft für uns.



Bei Königswetter haben wir die Sehenswürdigkeiten in Augenschein genommen, zum Teil begleitet und geführt von einer charmanten, jungen Stadtführerin. Wir haben die königlichen Schätze, Porzellan- und Gemäldesammlungen bestaunt, Kirchen, Plätze, Geschäfte und Cafés besucht, vom Raddampfer auf der Elbe aus den Blick Canaletto auf die bezaubernde Silhouette von „Elbflorenz“ in der Abendsonne auf uns wirken lassen. Ein Opernabend in der berühmten Semperoper war gewiss der Höhepunkt unserer Reise; **Carmen** in französischer Sprache durften wir miterleben in mitreißender musikalischer Gestaltung, ein Spiel von Liebe und Tod, von Leidenschaft und unendlicher Sehnsucht.

Waren es wirklich nur drei Tage? Wir haben so viele Eindrücke mit nach Hause genommen. **Wir überzeugten Bürgerlichen mit unseren starken Vorbehalten gegenüber Luxus und Prasserei in der heutigen Zeit, wir haben so viel Königliches erfahren, und wir haben es in vollen Zügen genossen, jede Stunde und jeden Tag.** Denn alle „Ursuliner und Ursulinerinnen“ haben uns diese große Freude zugedacht, organisiert und als Geschenk überbracht. Und „Königliches“ verheißt ja auch die biblische **basileia**, das Königreich Gottes, das schon angebrochen ist und in allem Schönen und Guten uns - zum Glück - jetzt schon immer wieder aufleuchtet.

**Wir danken allen, den vielen, vielen Spendern, den Organisatoren und Betreuern für dieses „königliche“ Erlebnis!**

**Eure bzw. Ihre Angelika und Evangelos Wahl-Spyropoulos  
Unsere Oberreferendare**

## Michael Huke: Physik und Mathematik



Ich freue mich in meinem zweiten Jahr als Referendar am Ursulinen-Gymnasium zu unterrichten. Ich habe meine Schulzeit in Freiburg verbracht und studierte anschließend in Heidelberg Physik und Mathematik. Nach dem Diplom in Physik arbeitete ich einige Jahre als Wissenschaftler im Bereich der Klimaforschung. Ich unternahm dabei Forschungsreisen bis in die Antarktis, um den Gründen für Änderungen des Klimas nachzugehen. Im Jahr 2005 heiratete ich. Im gleichen Jahr entschloss ich mich außerdem, als Lehrer wieder in die Schule zu gehen und hoffe hier bei möglichst vielen Schülern Begeisterung für Physik und Mathematik und für Naturwissenschaften allgemein wecken zu können.

In meiner Freizeit treibe ich Sport, z.B. Inline Skaten oder Bergsteigen, und gehe gerne in das ein oder andere Jazz-Konzert.

nördlichen Kaiserstuhls, arbeitete ich als Au Pair in Krankenpflege im Fächer Biologie und Während des Studiums Parcours rund um das 2004/2005 war ich für den mitverantwortlich. Nach September 2005 das Ursulinen-Gymnasium, das Zusammenarbeit mit Ich kann wirklich sagen:

## ... und Referendare



## Nadine Ehret: Biologie, Chemie

Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich am Fuße des wo ich im Juni 1997 mein Abitur machte. Nach dem Abitur Minneapolis, USA und danach als Praktikantin im Bereich der Kreiskrankenhaus Emmendingen. Seit 1999 studierte ich die Chemie an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg. betreute ich in den Jahren 2002/2003 einen Schüler/Lehrer Thema Milch bei den Science Days im Europa Park Rust. In Chemiekurs der Science Academy Baden-Württemberg dem Abschluss meines ersten Staatsexamens begann ich im Referendariat, zuerst am Feudenheim Gymnasium und nun am ich aufgrund seiner familiären Atmosphäre und der sehr netten Schülern, Lehrern, Schulleitung und Mitarbeitern sehr schätze. „Ich arbeite sehr gerne hier!“



## Markus Emig: Deutsch, Gemeinschaftskunde

Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich in Bensheim an der Bergstraße, wo ich 1999 mein Abitur absolvierte. Nach meinem Zivildienst begann ich im September 2000 mit dem Studium der Germanistik und Politischen Wissenschaft an der Universität Mannheim. Während meines Studiums reiste ich im Rahmen eines work&travel-Programms durch Australien. Meine ersten Erfahrungen als Lehrer sammelte ich während des Praxissemesters am Berthold-Gymnasium in Freiburg. In meiner Freizeit lese ich gerne, treibe viel Sport und gehe ins Kino. Ich bin, wenn es die Zeit erlaubt, ehrenamtlich in der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) St. Georg Bensheim tätig. Ich freue mich sehr, mein Referendariat am Ursulinen-Gymnasium anzutreten und blicke motiviert und zuversichtlich auf die kommenden Herausforderungen.

## Christina

Geboren wurde ich 2001 mein Abitur am Heidelberg mein Gelegenheit dazu Anfang des Jahres Referendariat und Spielerin aktiv. mich auf das



## Dörsam: Deutsch, Mathematik

am 12.07.82 in Heidelberg. Aufgewachsen bin ich in Weinheim, wo ich Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium machte. Nach der Schule begann ich in Studium. Mathematik und Deutsch wollte ich später unterrichten. Erste bekam ich während meines Praxissemesters am BIZ in Hemsbach. 2007 habe ich nun am Ursulinen-Gymnasium Mannheim mein begonnen. Neben der Schule bin ich im Tischtennisverein als Trainerin Die nächsten eineinhalb Jahre werde ich nun hier unterrichten und freue gemeinsame Schulleben.



## Katrin Schwarz: Englisch, Geschichte

Mein Abitur legte ich 2000 als eine der 74 Schülerinnen und Schüler des ersten Abiturjahrgangs des heutigen Hannah-Arendt-Gymnasiums in Hassloch ab. Nicht zuletzt meine positiven Erfahrungen während meiner Schulzeit haben mich in meinem Vorhaben, Lehrerin zu werden, bestärkt. Daher begann ich im Herbst 2000 mein Studium der Fächer Englisch und Geschichte an der Universität Mannheim. Im Rahmen meines Studiums verschlug es mich auf „die Insel“. Als Fremdsprachen-Assistentin in Manchester lernte ich Linksverkehr, das englische Schulsystem und Fish & Chips kennen und lieben und durfte den englischen Schülern gleichzeitig unsere deutsche Kultur näher bringen. Nach meiner Rückkehr im Sommer 2004 setzte ich mein Studium fort und legte im Herbst 2006 mein 1. Staatsexamen ab. Mein Referendariat werde ich nun am Ursulinen-Gymnasium absolvieren. Ich sehe den kommenden anderthalb Jahren gespannt entgegen und freue mich darauf, viele neue Erfahrungen mit Euch/Ihnen zu machen.

## **Benno Berschin, Geschichtslehrer der 10. Klassen hat uns einen Kurzbericht zu der von uns geförderten Exkursion nach Hinzert geschickt:**



Im Rahmen **des fächerübergreifenden Projektes der 10. Klassen (Religion und Geschichte) zum Nationalsozialismus** haben wir am 01. März 2007 das Sonderlager (Konzentrationslager) Hinzert im Hunsrück (ca. 40 km südöstlich von Trier) besichtigt. Die kurze, doch schreckliche Geschichte dieses Sonderlagers, in dem vor allem politisch Inhaftierte aus Luxemburg und Politikommissare der Roten Armee gelitten haben und vielfach zu Tode gekommen sind, ist heutzutage in einem technisch auf neuestem Stand ausgerüstetem Dokumentationszentrum, das sich auf dem Gelände des ehemaligen Sonderlagers befindet, zu besichtigen.

Vom Lager selbst ist heute, was manche Schüler indes interessiert hätte, nichts mehr zu sehen. Das Gelände heute besteht aus einem (Ehren-)Friedhof nebst zugehöriger Kapelle und besagtem Informationszentrum. An Ort und Stelle haben wir eine sachkundige Führung durch Ortskräfte erfahren, die in ihre Informationsdichte bisweilen zu langatmig geraten war.

Der nach einmütigen Schülerbekunden gelungenste Programmpunkt war **der fesselnde NS-Zeitzeugenbericht des Mannheimers und ehemaligen HJ-Mitgliedes Karl-Heinz Mehler**, dessen Erfahrungen in und nach dem Krieg in einer sehenswerten SWR-Dokumentation („Lehrjahre beim Feind“) zu sehen waren und sind, und die anschließende äußert interessierte Frageunde, die auf Anregung der Schüler noch mal fortgesetzt werden sollte. Wir bemühen uns, Herrn Mehler für eine weitere Fragestunde am 26. März 2007 in unsere Schule zu gewinnen.

## **Ein Nachmittag bei Rittern und Mönchen ... im vollen Bus ...**

**Der Herbstaussflug 2006 des Fördervereins** führte uns bei recht ungemütlichem Wetter und dennoch **großer Teilnehmerschar** in die linksrheinische Pfalz. Dank der Einstimmung in Wissenswertes über Geschichte und Kultur der Gegend durch Herrn Saltin stieg die Begeisterung für unser Ausflugsziel ganz erheblich. So erreichten wir **unser erstes Ziel**, die **Burgruine Nanstein** oberhalb von Landstuhl. Die Führung durch die aus dem 12. Jahrhundert stammende Burgruine ließ uns in die doch recht bescheidenden und unter heutigen Gesichtspunkten auch ungesunden Wohnverhältnisse Einblick gewinnen. Die **Geschichte des Franz von Sickingen** brachte auch die jungen Teilnehmer zum Aufhorchen, da Franz die mittelalterlichen Werte des Rittertums – ohne selbst je zum Ritter geschlagen worden zu sein – anscheinend gegen alle Vernunft verteidigte. Er legte sich mit den Mächtigen seiner Zeit an, was wohl nicht gut gehen konnte. Seit ihrer Erbauung durch Kaiser Barbarossa war die Burg durch vielfältige Erweiterungen eigentlich keine wehrhafte Anlage mehr, die erst recht nicht dem Beschuss durch Kanonen standhalten konnte. So ergab es sich nach einer misslungenen Belagerung der Stadt Trier durch Franz von Sickingen, dass die Burg Lahnstein ihrerseits 1529 von den Truppen einer Fürstenkoalition belagert und nach zwei Tagen eingenommen wurde. Der Burgherr erlag wenig später seinen schweren Verletzungen und ging als „der letzte Ritter“ in die lokale Geschichte ein. **Nach den vielen Eindrücken der Burgbegehung, freuten wir uns alle auf eine wohlverdiente Stärkung**, die wir nach kurzer Fahrt im Dekan Seitz Haus in Schallodenbach in unterhaltsamer Runde einnahmen.

Unser **nächstes Ziel Otterberg** überraschte mit prachtvollen Häusern und einer vollständig erhaltenen spätromanisch/frühgotischen Klosterkirche. Herr Saltin berichtete über die Geschichte der Stadt, die sich im 16. Jahrhundert infolge der Aufnahme der aus dem heutigen Belgien stammenden Wallonen zu einer bedeutenden und wohlhabenden Tuchmacher-Ansiedlung entwickelte. Nach einer Besichtigung des **Kapitelsaals der ehemaligen Zisterzienserabtei** hatten wir Gelegenheit die seit Beginn des 18. Jahrhunderts von Katholiken und Protestanten simultan genutzte Abteikirche zu besichtigen und uns einen Eindruck von der Klangfülle der neuen Orgel zu verschaffen. Auf der Rückfahrt nach Mannheim waren wir zwar alle etwas müde aber auch darin einig, Dank dem Engagement von Herrn und Frau Saltin sowie Frau Limbourg von unserem Förderverein einen besonders interessanten Ausflug in die Geschichte - eben zu Rittern und Mönchen - unternommen und dabei ganz zwanglos einige Eltern der neuen 5. Klassen kennen gelernt zu haben.  
Monika Leschik-Werner

## **Jugend debattiert: Unsere Ursulinen berichten ...**

IGH, Heidelberg, 07.02.2007: Ein bunt gemischter Haufen Schüler verschiedener Schulen, einige Zimmer hergerichtet mit Tischen und Stuhlreihen, eine spürbare Spannung, Wiedertreffen bekannter Leute und Kennenlernen von bisher Unbekannten, Nervosität und Vorfreude. Die in der Vorbereitung verfassten "Spickzettel" verschwinden in den Hosentaschen und wenn das erste mal die Glocke geläutet wird, dann geht es wieder einmal los: die JUGEND DEBATTIERT.

Debattiert werden aktuelle Themen, die uns als Schüler häufig streifen, wie beispielsweise die diesjährigen Streitfragen: **"Soll an Schulen die Benutzung eines Mobiltelefons verboten werden?"** und **"Sollen an Schulen Noten durch verbale Beurteilungen ersetzt werden?"** in Sek. I sowie **"Soll in Schulen uniformiertes Sicherheitspersonal zur Aufsicht eingesetzt werden?"** **"Sollen verpflichtende Berufspraktika für Schüler ausgeweitet werden?"** in Sek. II.

Unsere Schule wurde mit schlagfertigen Argumenten vertreten durch folgende Schüler/innen: Zeynep Umuc, Ute Böhm, Tabea Kühner, Irandocht Mahmoudnezhad, Janine Schäfer, Ronja Morgenthaler, Carolin Stüber, Laura Prudlik, Stefan Als, und Shirin Ballosch; als auch in der Jury als Juroren und Zeitnehmer: Patrick Fohmann, Adrian Ballosch, Lea Seiler, Cornelia Schmidt, Yvonne Tan, Svenja Kalibabki, Magdalene Obiegala, Svenja Schäfer, Emilia Meyer-Faust, Frau Bartaune, Frau Kreutzer und Frau Limbourg. Im Finale am 08.02.07 standen sich zu den Streitfragen: **"Soll für alle Fahranfänger eine 0,0 Promillegrenze eingeführt werden?" (Sek. 1)** und **"Sollen ästhetisch motivierte Schönheitsoperationen von Krankenkassen finanziert werden?" (Sek. 2)** jeweils 4 Debattanten gegenüber.

Und nach zwei spannenden Debatten mit Höhen, aber auch mit Tiefpunkten durften wir letztendlich die zwei Gewinner der beiden Sekundarstufen feiern: Ute Böhm (Sek.1) und Shirin Ballosch (Sek.2)! Beide "Ursulinen" haben sich hiermit eine Teilnahme an einem mehrtägigen Training durch Profis verdient und sich gleichzeitig für die Landesvorrunde in Stuttgart am 9.3.07 qualifiziert (wofür wir jetzt schon einmal anfangen, beide Daumen ganz fest zu drücken).

Alles in allem war der diesjährige „Jugend Debattiert - Wettbewerb“ ein voller Erfolg und eine Bereicherung für alle Teilnehmer/innen. Und nachdem der Stress und die Nervosität des Wettbewerbs abfallen und alle tief ausatmen, verabschiedet man sich ...  
... für ein Jahr, bis es wieder heißt: die JUGEND DEBATTIERT. Laura Prudlik

**Übrigens, beim Landeswettbewerb erreichte Ute Böhm den hervorragenden 11. Platz und Shirin Ballosch kam auf Platz 36.!!! Unser Daumendrücken hat sich gelohnt ...**

# TERMINE – TERMINE – TERMINE

## Bitte unbedingt vormerken!!!



Dienstag, 13. März 2007 **MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

19.30 Uhr im Foyer der Schule

Freitag, 16. März 2007 **TAG DER OFFENEN TÜR**

15.00 – 18.00 Uhr im Schulgebäude

Freitag, 23. März 2007 **BeO BERUFSORIENTIERUNG**

9.40-15.00h in Aula und Foyer und Nebenräumen mit 45 Referenten/innen für die Klassen 8 – 13

Samstag, 24. März 2007 **TREFFEN DER FÖRDERVEREINE**

der Schulstiftung zum alljährlichen Informationsaustausch

9.30-15.00 Uhr im Foyer der Schule

Freitag, 4. Mai 2007 **JUBILÄUMSBALL DER SMV ZUM**

60-jährigen Bestehen der Schule ab 19.00 Uhr in Foyer und Aula

Samstag, 19. Mai 2007 **JUBILÄUMSLAUF – UNSERE SCHULE**

nimmt teil am MLP-Minimarathon – als Läufer, Helfer und Ansporer

**ACHTUNG: Der Termin für die Stadtführung im Mai oder Juni wird Ihnen in den nächsten Tagen bekannt gegeben!**

Sonntag - Mittwoch, 24.-27. Juni 2007 **TEILNAHME BEI**

„explore science“

Mittwoch, 11. Juli 2007 **JUBILÄUMSKONZERT**

19.30 Uhr in der Kulturhalle in Käfertal

Freitag, 20. Juli 2007 **SCHULFEST ZUM JUBILÄUM**

17.30-21.00 Uhr auf dem Schulgelände

-----

Montag, 22. Oktober 2007 **VORTRAG UND LESUNG:**

**Stefan Kulle:** „Warum wir wieder glauben wollen“

19.00 Uhr im Foyer der Schule

Mittwoch, 14. November 2007 **FESTGOTTESDIENST UND**

**PODIUMSDISKUSSION „Wert(e)voll in die Zukunft– was brauchen**

**Schüler heute für morgen?“ mit Weihbischof Dr. Paul Wehrle,**

**Dietfried Scherer und Gästen**

## **Zu guter Letzt!!!**

**Liebe Mitglieder,** bitte überprüfen Sie **unbedingt**, ob Ihre uns angegebene Bankverbindung noch aktuell ist, ob die Adresse noch stimmt – denn wir kämpfen immer wieder mit dem leidigen Rückläufer-Problem - und das ist nur lästig – haben Sie daher Verständnis für die Bitte unseres Kassenwarts!

Im MAI 2007 ziehen wir die Mitgliedsbeiträge 2007 ein und bitten alle Selbstzahler-Mitglieder den Beitrag in den nächsten Wochen auf unser:

**Konto 302 44338 bei der Sparkasse RNN BLZ 670 505 05 zu überweisen!**

### **Redaktion und Gestaltung:**

Christina Limbourg, Heinz Kneis, Ria Schneider-Seiler, Dr. Gert Fregien

**Herausgeber:** Vereinigung der Freunde des Ursulinen-Gymnasiums Mannheim e.V., A4,4 68159 Mannheim